

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Kulturausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 2383/2007

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

---

## Hölty-Preis für Lyrik der Landeshauptstadt und der Sparkasse Hannover

### Antrag, zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Hannover verleiht – gemeinsam mit der Sparkasse Hannover – ab 2008 zweijährig einen mit 20.000 Euro dotierten „Hölty-Preis für Lyrik der Landeshauptstadt und der Sparkasse Hannover“.

### Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Der Preis kann in gleicher Weise an Autorinnen wie an Autoren verliehen werden.

### Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

### Begründung des Antrages

Der Lyriker Ludwig Christoph Heinrich **Hölty** (geboren 21.12.1748 im Kloster Mariensee bei Hannover, gestorben am 01.09.1776 in Hannover) ist von seinem künstlerischen Rang her einer der bedeutendsten deutschen Lyriker. Diese Bedeutung beruht vor allem auf der Formenvielfalt, Eigenständigkeit und Stimmungs-Eindringlichkeit seiner etwa 140 überlieferten Gedichte, die von zahlreichen Komponisten vertont wurden (Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Tschaikowsky).

Hölty ist neben den Brüdern Schlegel, Karl Philipp Moritz, Carl Sternheim und Kurt Schwitters der wichtigste mit der Stadt und der Region verbundene Dichter – eine Beurteilung, die in der Literaturwissenschaft einhellig vertreten wird. Er verbrachte seine Kindheit und Schulzeit im Dorf Mariensee und die letzten Lebensjahre seines kurzen Lebens in Hannover (Knochenhauerstraße, Leinstraße), wo er 1776 starb.

Sowohl seine Bedeutung für die deutschsprachige Literatur als auch sein Bezug zu Hannover und der umliegenden Region legen nahe, in unserer Stadt einen Literaturpreis, der seinen Namen trägt, zu begründen.

Hinzu kommt, dass es in der deutschsprachigen Literaturlandschaft derzeit nur einen bedeutenden Preis gibt, der auf die literarische Gattung der **Lyrik** spezifiziert ist. Mit der Verleihung des hier vorgeschlagenen Preises würde ein weiterer Lyrik-Preis in der literarischen Öffentlichkeit erscheinen, mit dem das literarische und kulturelle Profil der Stadt erheblich verdeutlicht und angehoben würde.

Die Schaffung eines solchen Preises wurde u.a. angeregt durch Herrn Professor Dr. Martin Rector, der Deutsche Literaturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Leibniz-Universität lehrt und Frau Kathrin Dittmer, der Geschäftsführerin des Literaturbüros Hannover e.V. Ein Auszug aus ihrem Exposé ist dieser Drucksache als Anlage beigefügt.

Die Sparkasse Hannover hat in Vorgesprächen dem Abschluss einer Vereinbarung in diesem Sinne zugestimmt. Sie ist insbesondere bereit, den Preis und seine Verleihung, zunächst bis 2012, zu finanzieren.

Mit der zukünftigen Vergabe des „Hölty-Preises für Lyrik der Landeshauptstadt und der Sparkasse Hannover“ würden die bisher verliehenen und ebenfalls von der Sparkasse Hannover finanzierten Literatur-Preise (Gerrit-Engelke-Preis, Kurt-Morawietz-Preis) entfallen.

41.1 / Dez. IV  
Hannover / 01.10.2007